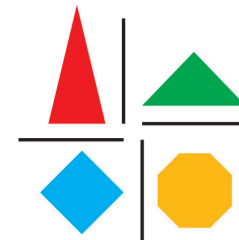


INFOS AUS ST. STEPHAN

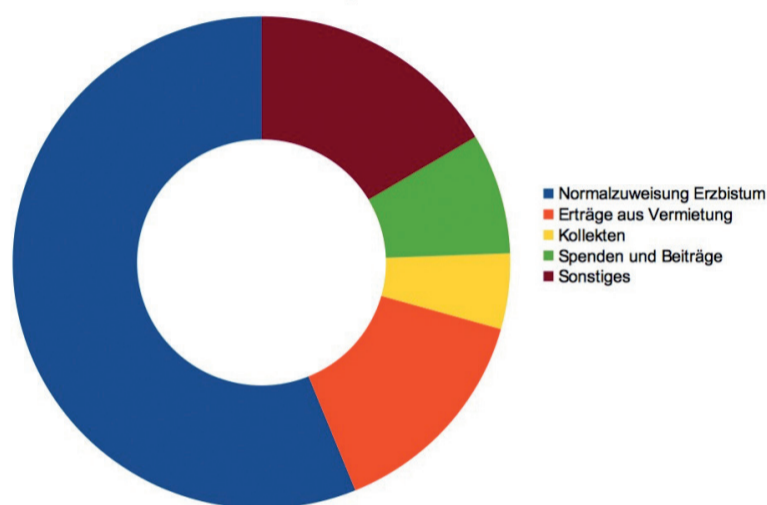
HERBST UND WINTER 2017



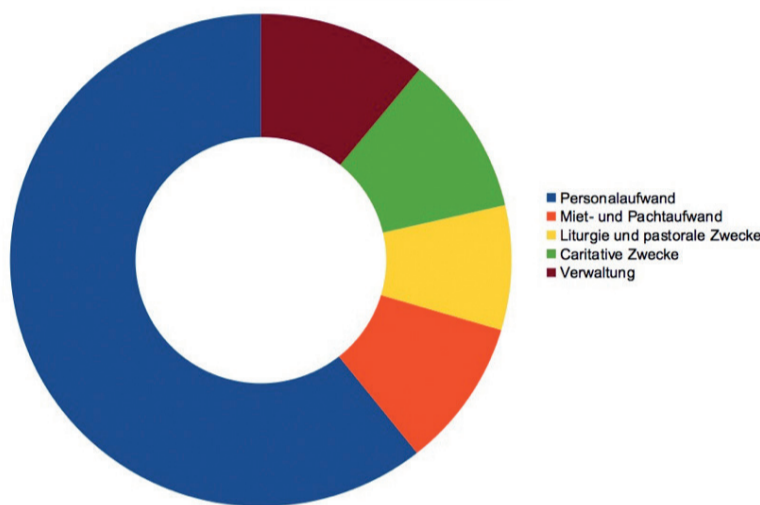
Der Jahresabschluss 2015 ist da: was zeigt er uns?

Dr. Manfred Schrader, Kämmerer des Kirchenvorstands, im Gespräch mit unseren Redakteuren.

Einnahmequellen 2011-2015



Mittelverwendung 2011-2015



Redaktion: Welche besonderen Aufgaben haben Sie als Kämmerer?

Schrader: Formell keine wesentlich anderen als die eines normalen Kirchenvorstand(KV)-Mitglieds, außer dass ich Herrn Pastor Iking beim Anweisen der oft sehr zahlreichen Zahlungen zur Hand gehe. Ferner bin ich sogenannter Ansprechpartner des KV gegenüber der Rendantur. So steht es wenigstens in der Aufgabenbeschreibung seitens des Erzbistums. Die eigentlichen Aufgaben ergeben sich daraus, dass der Kirchenvorstand Treuhänder sein soll im Blick auf das Vermögen der Kirchengemeinde. Darum soll sich insbesondere der Finanzausschuss des Kirchenvorstands kümmern, dessen Vorsitzender ich bin.

„Kämmerer“ hört sich sehr altmodisch an.

Schrader: Das stimmt. Bis 2008 folgte die Buchhaltung in kirchlichen Organisationen, auch staatlichen, verbreitet dem kameralistischen Prinzip. Einem allgemeinen Trend hin zu handelsrechtlichen Abschlüssen folgend hat auch das Erzbistum Köln beschlossen, für die eigene Rechnungslegung als auch für die der Gemeinden das Rechnungswesen umzustellen. Das hat sich leider etwas hingezogen, wobei vielleicht auch die Zusammenlegung der ehemals drei Rendanturen für das Stadtdekanat Köln zu einer Rolle gespielt haben dürfte.

Wann haben Sie den ersten Abschluss in neuer Form erhalten und wie fällt Ihr Urteil aus?

Schrader: Im Winterhalbjahr 2016/17. Dann allerdings in geballter Ladung: für die beiden Jahre vor der Fusion 2009 und 2010 je vier Abschlüsse der Altgemeinden St. Stephan & Laurentius, St. Albertus Magnus, St. Thomas Morus und des damals noch existenten Gemeindever-

bandes, schließlich fünf Abschlüsse für die neue Gemeinde St. Stephan für die Jahre ab der Fusion 2011 bis 2015. Für die Prüfer des KV, Frau Brambach und mich, bedeutete es viel Arbeit, das alles nach so vielen Jahren und erstmals nach neuem Prinzip nachzuvollziehen. Auf unsere Empfehlung hin hat der Kirchenvorstand das Rechenwerk gutgeheißen und förmlich verabschiedet, obwohl noch die ein oder andere Frage nachbearbeitet werden muss, was dann zum Abschluss 2016 geschehen soll, der im kommenden Winter vorliegen soll.

Für die ersten Jahre des Zusammenfindens in einer neuen Pfarrei war das Fehlen einer guten Datenbasis sicher nicht hilfreich?

Schrader: So sehe ich das auch. Allerdings ist die Fusion durch die „Alt“-Kämmerer Herr Wilhelm, Frau Brambach und Herrn Weber gut vorbereitet worden, so dass es dann nur ein halber Blindflug war.

Welche Mittel stehen uns zur Verfügung und wie kommen wir damit aus?

Schrader: Vom Erzbistum erhalten wir eine reguläre Jahreszuweisung von Kirchensteuermitteln in Höhe von knapp 500 T€, von der allerdings gut 300 T€ als Personalaufwand für das sog. Folgepersonal (Kirchenmusiker, Küster und Pfarramtssekretärin) abgehen, so dass von der Zuweisung ca. rd. 160 T€ im Jahr verbleiben. Sie sind einsetzbar für Liturgie, pastorale Zwecke, allgemeine Verwaltungsaufwendungen und insbesondere auch laufende Gebäudeerhaltung, Reinigung, Grünpflege, Energie, Grundbesitzabgaben etc.

Insbesondere die erheblichen Aufwendungen für die Gebäudesubstanzerhaltung sprengen diesen Rahmen deutlich. Vom Bistum sind uns deswegen in

den Jahren 2012 bis 2015 insgesamt 2 Mio. € zugewendet worden: im Wesentlichen für die Pfarrkirche St. Stephan (Sanierung Glasfassade) und die Kirche St. Albertus Magnus (allgemeine Renovierung).

Das Aufkommen an Spenden und Kollekten liegt in den letzten Jahren stabil bei etwas über 100 T€.

Welche Überschüsse erzielt die Gemeinde aus der Wohnungsvermietung und wie ist dieses Geld einsetzbar?

Schrader: Aus der Vermietung von Wohnungen haben wir in den letzten Jahren einen jährlichen Überschuss von knapp 100 T€ erzielt mit sinkender Tendenz, insbesondere weil auch hier die Instandhaltungs- und Renovierungskosten stärker steigen als die Mieten. Die Überschüsse sind nicht frei einsetzbar. Sie sind hälftig der Mietrücklage und dem jeweiligen Fonds (als Eigentümer) zuzuführen. Die Mietrücklage ist für Reparaturen reserviert. Die dem Fonds zufließenden Mittel können nur leihweise (wie bei einigen Objekten z.B. der Bachemer Str. 110 geschehen) wohnungswirtschaftlich verwendet werden, also nicht für das allgemeine Gemeindeleben.

Welche Themen waren dem Finanzausschuss des KV besonders wichtig?

Schrader: Mehr Professionalität z.B. bei der Verwaltung der Pfarr-eigenen Wohnungen, weswegen wir sie einem Verwalter (GWG Köln-Sülz) übertragen haben. Fortschritte wurden erzielt, einiges ist noch zu leisten. Auch die Frage der geldlichen Vermögensanlage bei historisch niedrigen Zinsen hat uns beschäftigt. Letztlich war es uns wichtig, auch die Sachanlagen der Gemeinde im Blick zu behalten, die gegenwärtig in der Bilanz nur mit Erinnerungswerten aktiviert sind, aber nichtsdestowe-

Die sechs Personen

Neulich las ich irgendwo, dass bei jedem Treffen zweier Personen eigentlich sechs Leute am Tisch sitzen: Die, für sich die beiden halten, die, für die sie den jeweils anderen halten und die, die sie sind.

Wofür wir uns selbst und den jeweils anderen halten, das können wir wissen. Verborgenes bleibt uns allerdings, wer wir sind, solange wir es uns nicht von Gott sagen lassen. Zur Geburt des göttlichen Kindes Jesus von Nazareth wird es an Weihnachten vom Himmel her künden: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“ (Lk 2,14) Denn dies Kind macht denen, die ihm Glauben schenken, erfahrbar, wer sie sind. Es vergegenwärtigt ihnen ihre eigne Berufung zur Gotteskindschaft. „Weil uns der eingeborene Sohn Gottes Anteil an seiner Gottheit geben wollte, nahm er unsere Natur an, wurde Mensch, um die Menschen göttlich zu machen“, zitiert der Katechismus der Kirche (Nr. 460) den Hl. Thomas von Aquin und deutet uns so das Geheimnis der Weihnacht. In solchem Glauben gründet unsere Überzeugung von der unantastbaren Würde jedes Menschen. Die vor uns liegende Adventszeit lädt uns dazu ein, uns auf die Geburt des göttlichen Kindes in Bethlehem vorzubereiten, und durch dies Kind zu erfahren, wer wir sind. Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2018 wünscht Ihnen

Ihr Thomas Iking, Pfr.

niger ein unverzichtbares Asset unseres Vermögens darstellen und weiter entwickelt werden sollten.

Gibt es vergleichbare Informationen zu den drei Kindergärten?

Die entsprechenden Abschlüsse (für die ein abweichendes im August beginnendes Wirtschaftsjahr gilt) sind noch in Arbeit. Bedingt durch die hohe Personalintensität der Einrichtungen ist das Umsatzvolumen dort höher als in der Gemeinde.

Wie können sich Gemeindeglieder über die Gemeindefinanzen weiter informieren?

Schrader: Der vom Kirchenvorstand verabschiedete Bericht liegt im Pfarrbüro zur Einsichtnahme aus.

Die beiden Schaubilder zeigen, wie sich die regelmäßigen (um Sondereinflüsse durch größere Projekte bereinigten) Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde in den letzten Jahren zusammengesetzt haben.

Lieber Herr Dr. Schrader, herzlichen Dank für das informative Gespräch!



Neue Orgel für unser „Dömchen“

Spenden gesucht!

Der Krieler Dom ist für unsere Gemeinde sehr wichtig: Hier lag vor über 1200 Jahren der Ursprung unserer Pfarrei und „das Dömchen“ ist ein lebendiger Ort unseres Gemeindelebens: Messfeiern, Kleinkindergottesdienste, Ökumenische Andachten, viele Taufen, Trauungen und Konzerte finden hier statt.

Leider wird die jetzige kleine Orgel den vielen Ansprüchen nicht gerecht: Die klangliche Konzeption ist unbefriedigend, technisch ist sie in einem sehr schlechten Zustand, leidet unter Schimmelbefall und passt sich auch optisch nicht dem Raum an. So bleiben zahlreiche Wünsche offen und nach Expertenmeinung lohnt es sich nicht, weiter in das jetzige Instrument zu investieren.

Die Planungen für eine Neukonzeption laufen schon! Wir sind zuversichtlich eine Lösung zu finden, die den zahlreichen Ansprüchen genügt und optisch und klanglich den Raum bereichert!

Dazu brauchen wir SIE! Helfen Sie durch Ihre großzügige Spende mit, das Dömchen neu mit Klang zu füllen! Herzlichen Dank! Detaillierte Informationen zum Orgelprojekt finden Sie auf unserer Homepage.

Unser Spendenkonto bei der PAX-Bank hat folgende IBAN: DE29370601930010003016

Meik Impekoven
Seelsorgebereichskirchenmusiker



„Welcome, dear Andreas!“

Unser ehemaliger Subdiar Pfr. Andreas Blum wurde Anfang Oktober in London eingeführt. Am 8. Oktober wurde unser langjähriger Subdiar Pfarrer Andreas Blum als Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde St. Bonifatius in London von Weihbischof Paul McAleenan (Erzdiözese Westminster) eingeführt. Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes überreichte der Leiter des Katholischen Auslandssekretariates der Deutschen Bischofskonferenz, Pfarrer Peter Lang, Andreas Blum seine Ernennungsurkunde. Pfarrer Iking überbrachte aus diesem Anlass die herzlichsten Glück- und Segenswünsche aus Lindenthal. Auch zu seiner neuen Aufgabe weiß sich Andreas Blum durch seine Lieblingsbibelstelle motiviert, die ihn seit seiner Priesterweihe begleitet: „Nehmt Neuland unter den Pflug! Es ist Zeit, den Herrn zu suchen.“ (Hos 10,12)

„Ich wünsche uns den Mut, selber aktiv zu werden“

Herzlich willkommen, Martina Niegemann!



Frau Martina Niegemann ist seit dem 1. September 2017 als Gemeindeassistentin in unserer Pfarrei St. Stephan und als Religionslehrerin in der KGS Freiligrathstr. tätig und stellt sich hier in den INFOS AUS ST. STEPHAN vor!

Liebe Frau Niegemann, Sie sind seit dem Herbst hier in Lindenthal – wie sind ihre ersten Eindrücke?

Lindenthal ist ein Stadtteil von Köln mit schönen Wohngebieten und viel „Grün“ drumrum, was zum Innehalten und Durchatmen einlädt und das mitten in der Stadt! Und mir sind viele Kinder und junge Familien begegnet, die Interesse an Kirche zeigen, was mich sehr freut.

Worauf freuen Sie sich am meisten hier in Lindenthal?

Ich freue mich, die vielen unterschiedlichen Angebote und Gruppierungen in der Kirchengemeinde kennenzulernen, mit den Menschen in Kontakt zu kommen und selbst aktiv zu werden! Ein Schwerpunkt wird zunächst die Erstkommunionvorbereitung sein. Ich bin gespannt auf

die Kinder und deren Familien und hoffe auf eine gute und engagierte Zusammenarbeit mit ihnen.

Haben Sie besondere Hobbys oder Interessen?

Seit vielen Jahren unterstütze ich „Zartbitter“, den Verein gegen sexuellen Missbrauch von Kindern, und ich freue mich sehr, dass seit 2010 die UN-Kinderrechtskonvention auch bei uns in Deutschland gültig sind. In meiner Freizeit (und jetzt auch wieder dienstlich!) fahre ich gerne mit dem Fahrrad. Zeit nehmen würde ich mir gerne, um tanzen zu gehen oder Theater zu spielen. Ich gehe schwimmen, singe im Chor, mag gutes Essen und liebe heißen Kakao mit Sahne!

Sie ergreifen einen seelsorgerischen Beruf in der Kirche. Was gefällt Ihnen an der Kirche – womit hadern Sie vielleicht...

An Kirche gefällt mir ihre Vielfalt! Kirche ist zu allererst Gemeinschaft. Weltweit verbinden uns dieselben Gebete und Rituale, derselbe Glaube. Kirche sein heißt, aktiv sein im Dienst für den anderen, einander begegnen, füreinander da sein und auch mal das eigene Herz ausschütten können. Kirche heißt, zusammen zu feiern, so wie wir es im Gottesdienst tun aber auch auf dem Pfarrfest und bei geselligen Begegnungen in der Gemeinde. Nicht zuletzt ist Kirche auch Öffentlichkeitsarbeit, d.h. sich als Christ zu „outen“ und bei Bedarf Rede und Antwort zu stehen bei Fragen des Glaubens und nach der eigenen Motivation, bei der Kirche „Vereinsmitglied“ zu bleiben. Was ich mir wünsche ist, dass wir uns alle

mehr selbst als Kirche verstehen, wieder mehr Freude an der Gemeinschaft empfinden und diese Freude weitergeben. Ich wünsche uns den Mut, selber aktiv zu werden, ob nun bei der Gestaltung von Gottesdiensten oder bei anderen Veranstaltungen der Gemeinde. Wie Kirche ist, wofür sie steht und wohin sie sich bewegt, liegt letztlich auch in der Hand der Gemeinde.

Gibt es einen Lieblingsheiligen oder eine besondere Persönlichkeit, die Sie geprägt hat?

Mein Lieblingsheilige ist Petrus, weil er in seiner Freundschaft zu Jesus, seinem Glauben an diesen Christus so herrlich ungestüm und leidenschaftlich ist, so naiv und vertrauensselig, weil er so häufig scheitert, Angst hat und feige ist! Dank seines unerschütterlichen Glaubens steht er aber immer wieder auf und stellt sich dem Leben. Und genau dieser mit den vielen Ecken, Kanten und schwarzen Flecken wird Erster der Apostel, wird der Fels, das Fundament, auf dem Christus die Kirche baut! Das finde ich so entlastend und macht mich dankbar für diesen christlichen Glauben!

Und zum Schluss: welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?

Drei Dinge, die ich mitnehme auf die einsame Insel: jede Menge Papier und Kugelschreiber, einen großen Käfig voller Brieftauben und ein funktionstüchtiges Ruderboot!

Liebe Frau Niegemann, herzlichen Dank für das Interview!

Krieler Weihnachtsmarkt am 3. Advent!



Liebe Gemeinde, liebe Freunde, bald ist es soweit, denn der alljährliche Krieler Weihnachtsmarkt von uns Pfadfindern steht vor der Tür!

Schon seit einigen Wochen hat uns die vorweihnachtliche Stimmung gepackt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Unsere Gruppen gestalten viele verschiedene Geschenkideen in Handarbeit, die Weihnachtsbäume wurden schon ausgesucht und warten nur darauf am 3. Adventswochenende frisch geschlagen zu werden und Glühwein & Gebäck stehen bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie als Gemeinde und Freunde, diesen Tag mit uns verbringen – Sie sind herzlich eingeladen! Der Weihnachtsmarkt wird traditionell am 3. Adventssonntag, den 17. Dezember 2017 nach der Sonntagsmesse (10 Uhr) beginnen und mit der Aussendungsfeier des Friedenslichts ausklingen. Neben dem Verkauf von Weihnachtsbäumen, selbstgestalteten Geschenken der Pfadfindergruppen, Handarbeiten aus Pedro Segundo, Glühwein, Kaffee, Kakao und einigen

Verkostigungen werden wir wie im letzten Jahr ein Lagerfeuer entfachen.

Rundum ein Tag voll weihnachtlicher Begegnungen!

Der gesamte Erlös wird auch in diesem Jahr an zwei wohltätige Projekte gespendet, wie immer zum Teil an unsere brasilianische Partnergemeinde und an das Projekt „TrauBe Köln e.V.“

Zum Schluss möchten wir noch erwähnen, dass wir zur Einstimmung auf den Weihnachtsmarkt dieses Jahr schon am 2. Adventsabend, 9. Dezember 2017, nach dem Gottesdienst eine unserer Weihnachtsmarkthütten für Sie öffnen werden und den Verkauf von Glühwein und weiteren warmen Getränken anbieten werden.

Nun freuen wir uns auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen und der ganzen Gemeinde und einen ruhigen & schönen Advent im allbekanntesten Stress der Vorweihnachtszeit!

Herzlichst, Ihre Pfadfinder vom Stamm Dom Hélder Câmara

Dank aus Brasilien an unsere Pfadfinder

Am 16. September diesen Jahres hat der Pfadfinder-Stamm Dom Helder Camara in unserer Pfarrgemeinde St. Stephan sein 70jähriges Bestehen mit einem großen Fest auf den Wiesen hinter dem Fort VI am Decksteiner Weiher gefeiert. Vom späten Vormittag bis in den Abend war das Zeltlager ein willkommener Treffpunkt für aktive Pfadfinder, zahlreiche Ehemalige und eine große Anzahl von Freunden und Förderern des Krieler Stammes. Nach offizieller Begrüßung gestalteten die Pfadfinder mit Spielen, Workshops, Aktionen, Gottesdienst und reichhaltigem Abend-Buffer ein Jubiläumsfest, das vom Einfallsreichtum und der Lebendigkeit der Pfadfinder in unserer Gemeinde Zeugnis gab.

Einen besonderen Akzent erhielt das Fest durch ein Schreiben aus unserer Partnergemeinde im Nordosten Brasiliens an die Pfadfinder, in dem die Verantwortlichen des dortigen Bildungszentrums Mandacaru sich mit herzlichen Worten für die langjährige Unterstützung der Arbeit in Pedro II bedanken, vor allem für den Erlös aus dem Verkauf von Weihnachts-

bäumen, der erheblichen Einsatz verlangt. Hier ist daran zu erinnern, dass die Pfadfinder nun schon seit Jahren jeweils einen Betrag von 3.000,- Euro dem Partnerkreis von Pedro Segundo zukommen lassen, von wo aus das Geld über den eingetragenen Verein „Missionshilfe Pedro II“ in Siegburg unmittelbar an unsere Partner fließt. Damit bringen die Pfadfinder einen beachtlichen Anteil der circa 13.000,- Euro auf, die jährlich in unserer Gemeinde für Pedro zusammenkommen. Das Schreiben war von Verantwortlichen des Bildungszentrums Mandacaru unterzeichnet, die schon bei uns zu Besuch waren (Francineth, Neto) und deren Berichte ja auch bei den Pfadfindern großes Interesse gefunden hatten.

Ursula Mainz konnte den Brief bei der Eröffnung des Jubiläumsfestes zur großen Freude der Pfadfinder in der deutschen Übersetzung vorlesen. Vor allem werde das Geld dafür verwendet, bedürftigen Familien die Anlage kleiner Gemüsegärten zu ermöglichen, um ihre Versorgung mit Lebensmitteln in der Halbtrockenzone zu verbessern und zu erleichtern.

Zusätzlich zu dem Brief an die Pfadfinder ist noch ein Schreiben an die gesamte Gemeinde angekommen, in dem Freude und Dank für die jahrzehntelange Zusammenarbeit ausgedrückt werden, durch die zahlreichen Menschen in Pedro eine bessere Zukunft ermöglicht werden konnte. Als Zeichen ihres Dankes haben unsere Partner eine von ihren Weberinnen gefertigte Altardecke übersandt, die nach Übergabe an Pfarrer Iking der Erinnerung und der Festigung der Freundschaft zwischen uns und den Menschen in Pedro dienen soll.

Und zum Abschluss: Wenn in unserem Land zuletzt immer wieder im Zusammenhang der Flüchtlingsfrage von der Beseitigung der Fluchtursachen gesprochen wird, dann trägt unsere konkrete und nachhaltige Hilfe in bescheidenem Maße zu dieser Zielsetzung bei. Und den Pfadfindern ist hoch anzurechnen, dass sie ihrem Stammes-Patron Dom Helder Camara, der sich bis zuletzt für die Armen und Ausgebeuteten eingesetzt hat, durch ihr Engagement alle Ehre machen.

Winfried Pesch



Beste Fahrt Kölns!

Unsere Messdiener sind spitze!

Am 29. September war es wieder so weit: nach der Stadtjugendmesse mit dem neuen Kölner Stadtjugendseelsorger Matthäus Hilus wurde im Rahmen einer Dankeparty von der Kath. Jugendagentur (KJA), dem CRUX und dem BDKJ der Ehrenamtspreis verliehen. Bewerben konnte man sich dafür in drei Kategorien. Wir Messdiener hatten uns mit einem Video über unsere Fahrt eingebracht. Kurz vor Einsendeschluss war es dank des Einsatzes unserer Medienexperten in der Leiterrunde gelungen, vier actionreiche Tage in Brohltal auf 5 min zu kürzen. Bereits im letzten Jahr waren wir als Leiter bei der Party dabei und hatten unser Glück bei der Verleihung probiert. Was letztes Jahr wohl an der Form der Bewerbung scheiterte, führte zu unserer großen Freude dieses Jahr zum Erfolg! Unsere Messdienerfahrt wurde als beste Aktion in der Kategorie Unterwegs ausgezeichnet! Neben diesem Erfolg können wir sogleich verkünden, das Haus fürs nächste Jahr ist gebucht, auch planen wir die Gruppengröße noch einmal zu erhöhen.

Wir Leiter sind hoch motiviert, wieder Ähnliches wie in Brohltal auf die Beine zu stellen!

Benjamin Heidkamp

Sing mit!

**Neue Kinderchorgruppen
in unserer Pfarrei**

Seit dem 28. September wuseln Donnerstag nachmittags über 20 Kinder im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus: Die neuen Kinderchorgruppen haben begonnen!

Mit diesem neuen Angebot wurde die „Versorgungslücke“ in unserer Chorlandschaft geschlossen und Kinder jeden Alters können nun in Gruppen gemeinsam singen. Auf dem Programm stehen neben Liedern aus aller Welt das spielerische Erlernen eines gesunden Umgangs mit der Stimme sowie elementarer Musikkenntnis - und natürlich jede Menge Spaß beim Singen von Quatsch-Liedern oder Spielen.

Abgesehen davon: Singen im Chor ist gesund, stärkt die Sozialkompetenz, das Konzentrationsvermögen und die Sprachkenntnis - und das nicht nur bei Kindern!

Ein erster Auftritt steht auch schon an: In der Familienmesse am Ersten Advent, 3. Dezember um 10 Uhr in St. Albertus Magnus.

Interessierte Kinder, die Lust haben zu singen und singend neue Freunde kennen zu lernen, sind herzlich eingeladen!

Informationen zu den Kinderchorgruppen im Einzelnen finden Sie auf unserer Internetseite: www.st-stephan-koeln.de/gemeinde/kirchenmusik/kinderchor

Meik Impekoven
Seelsorgebereichskirchenmusiker

Messdienerausbildung 2017

Wir freuen uns über 30 neue „Minis“



Auch in diesem Jahr werden neue Messdiener in der Gemeinde ausgebildet. Die insgesamt um die 30 Gruppenkinder beschäftigen sich jede Woche aufs Neue intensiv mit dem Ablauf der Messe und al-

len wichtigen dazugehörenden Aufgaben. Diese große Gruppe, aufgeteilt auf die drei Kirchorte, wird dieses Jahr angesichts der großen Zahl neuer Messdiener von besonders vielen Leitern ausgebildet, die sich engagiert ihrer Aufgabe widmen. Offiziell aufgenommen in die Messdienerschaft werden unsere Neuen in der Messe am 1. Advent, dem 3. Dezember 2017 um 10 Uhr in der Kirche St. Albertus Magnus. Diese ganz besondere Messe ist nicht nur für die neuen Minis ein großes Ereignis, sondern für die ganze Gemeinde ein aufregendes Erlebnis. Die Leiterrunde freut sich besonders über diese große Anzahl neuer Messdiener, die die letzten Jahre über immer weiter anstieg.

Mit großem Fortschritt bereiten sich die neuen Messdiener nun auf ihre Aufnahme vor. Vom Einzug über das Aufdecken bis hin zum richtigen Hinknien wird alles bis ins kleinste Detail geübt und immer wieder eingepägt, sodass bereits jetzt eine gute Routine im Messablauf besteht. Der Grundablauf steht schon komplett, wenn auch an einigen Stellen wie bei dem Moment, wenn der Pastor den Altar küsst, noch einzelne Lacher aufkommen. Mit Vorfreude auf die Aufnahme der neuen Messdiener unserer Pfarrei und die kommenden Stunden lässt sich sagen: die Ausbildung ist schon jetzt ein voller Erfolg!

Lucas Hagemann



Wahl zum Pfarrgemeinderat

Zehn neue Mitglieder für unseren PGR

Am 11. und 12. November 2017 fanden die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. Insgesamt wurden in der Pfarrei St. Stephan 253 gültige Stimmzettel abgegeben.

Der neue Pfarrgemeinderat besteht aus 10 gewählten Mitgliedern. Die

nächste Wahl findet im Jahr 2021 statt.

Folgende Gemeindemitglieder sind gewählt worden (in alphabetischer Reihenfolge):

Elisabeth Bienert, Stefanie Haaß, Susanne Harries, Georg Hemsch,

Nadine Mühl, Ulrike Schmidt-Marner, Katharina Schorn, Stephan Schorn, Christiane Voß, Nora Werner

Wir wünschen eine gute Zusammenarbeit und gutes Gelingen bei den anstehenden Aufgaben.

Ökumenische Gemeindefahrt 2018

Auf den Spuren der Reformation

Vom 23.-29. September 2018 lädt unsere Kirchengemeinde gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde zu einer Ökumenischen Gemeindefahrt nach Sachsen-Anhalt und Thüringen ein. Wir werden im Gästehaus der Zisterzienserinnen im Kloster Helfta bei Eisleben wohnen. Von dort aus fahren wir nach Eisenach und zur Wartburg, nach Erfurt und Wittenberg. In der Begegnung mit Orten und Personen

der Reformationsgeschichte wollen wir unseren eigenen Glauben bedenken. Schon viele Interessenten haben sich gemeldet, einige Plätze sind aber noch frei.

Bezüglich weiterer Informationen und Anmeldung wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Ulrike Gebhardt (Tel.: 430 19 16; gebhardt@kirche-koeln.de) oder Pfarrer Thomas Iking (Tel.: 407 912; thomas.iking@st-stephan-koeln.de)



Termine der Sternsinger 2018

Sonntag, 7. Januar 2018, 10 Uhr und 10.15 Uhr: Die Sternsinger kommen in die Hl. Messe in St. Albertus Magnus sowie in den Kleinkindergottesdienst im Krieler Dömchen und bringen den Segen.

Sternsingeraktion St. Stephan
Samstag, 16. Dezember 2017, 10-12 Uhr im Café 110
Einkleidung der Sternsinger, Einteilung der Gruppen, Einüben der Auftritte

Freitag, 5. Januar und Samstag 6. Januar 2018: Die Sternsinger bringen den Segen in die Haushalte.

Samstag, 6. Januar 2018 18.00 Uhr und Sonntag, 7. Januar 11.30 Uhr: Die Sternsinger kommen in die Hl. Messen in St. Stephan und bringen den Segen.

Sternsingeraktion St. Thomas Morus
Sonntag, 14. Januar 2018: Die Sternsinger sind bei den Hl. Messen um 11.30 Uhr und 18.30 Uhr in St. Thomas Morus - dazwischen besuchen sie die Häuser!

Wenn Sie von den Sternsängern besucht werden wollen, tragen Sie sich bitte in die Listen in den Kirchen ein.

Dienstag, 2. Januar 2018, 10 Uhr: Gemeinsame Aussendungsfeier im Krieler Dömchen

Sternsingeraktion St. Albertus Magnus
Samstag, 16. Dezember 2017, 11 Uhr: Treffen der Sternsinger im Sakristeisaal St. Albertus Magnus - Einkleidung + Zusammenstellen der Gruppen, Austeilen von Text und Terminen

Mittwoch - Freitag, 3.-5. Januar 2018: Die Sternsinger bringen den Segen in die Haushalte.

Ökumenische Adventsandacht an der Lebendtierkrippe im Lindenthaler Tierpark

Am Sonntag, 10. Dezember, findet um 15 Uhr wieder eine ökumenische Adventsandacht an der Krippe statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich in der Feier auf die Weihnachtszeit einstimmen zu lassen. In vorweihnachtlicher Atmosphäre und festlicher Musik bieten wir Ihnen im Anschluss

noch heiße Getränke an. Eine gute Gelegenheit zu Gesprächen in Vorfreude auf die Weihnachtszeit.

Förderverein Lindenthaler Tierpark e.V. Pfarrei St. Stephan, Evangelische Kirchengemeinde Lindenthal

Terminhinweise für 2018:

4. Februar 2018, 11.30 Uhr
Kölsche Messe – St. Stephan

4. Februar 2018, 15.45 Uhr
Krieler Dömchensitzung – Brunosaal

15. April 2018, 10 Uhr
Erstkommunion – St. Albertus Magnus

22. April 2018, 10 Uhr
Erstkommunion – St. Stephan

29. April 2018, 10 Uhr
Erstkommunion – St. Thomas Morus

22. April 2018, 11.30 Uhr
Ewiges Gebet – St. Thomas Morus

1. Juli 2018
Pfarrfest – St. Albertus Magnus

8. September 2018, 18 Uhr
Firmung – St. Stephan

9. September 2018, 11 Uhr
Waldmesse – Lindenthaler Tierpark

Gottesdienste

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten! Ab dem 23. Oktober 2017 gilt folgende Gottesdienstordnung:

In der Woche:

Dienstag, 8.15 Uhr • Krieler Dom
Dienstag, 18.30 Uhr • St. Stephan
Mittwoch, 18.30 Uhr • Krieler Dom
Donnerstag, 18.30 Uhr • St. Stephan
Freitag, 18.30 Uhr • Krieler Dom

Am Wochenende:

1. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 10 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

2. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 10 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Thomas Morus
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

3. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 10 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

4. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 10 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Thomas Morus
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

5. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 10 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

Advent 2017

Sonntag, 3. Dezember 2017 (1. Advent)
10.00 Uhr • Hl. Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten • St. Albertus Magnus
10.15 Uhr • Kleinkindergottesdienst • Krieler Dömchen
11.30 Uhr • Familienmesse mit Eröffnung der Erstkommunion • St. Stephan

Sonntag, 10. Dezember 2017 (2. Advent)
15.00 Uhr • Tierparkandacht an der Lebendtierkrippe • Lindenthaler Tierpark

Sonntag, 17. Dezember 2017 (3. Advent)
10.00 Uhr • Familienmesse, anschl. Krieler Weihnachtsmarkt • St. Albertus Magnus
17.15 Uhr • Aussendung des Friedenslichtes • Krieler Dömchen

Samstag, 23. Dezember 2017 (4. Advent)
18.00 Uhr • Vorabendmesse zum 4. Advent • St. Albertus Magnus

Weihnachten 2017

Heilig Abend
Sonntag, 24. Dezember 2017
15.00 Uhr • Krippenfeier • St. Albertus Magnus
15.30 Uhr • Kinderchristmette • St. Stephan
17.00 Uhr • Christmette • St. Albertus Magnus
18.00 Uhr • Christmette • St. Stephan
22.00 Uhr • Christmette • St. Thomas Morus

1. Weihnachtstag
Montag, 25. Dezember 2017
10.00 Uhr • St. Albertus Magnus
11.30 Uhr • St. Thomas Morus

2. Weihnachtstag
Dienstag, 26. Dezember 2017
11.00 Uhr • St. Stephan

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Stephan Köln-Lindenthal, Bachemer Straße 104a, 50931 Köln

Tel.: 0221/407912
Kontakt: pfarrbrief@st-stephan-koeln.de

Redaktion: Gemeindefereferent Frank Blachmann, Markus Chriske, Milena Furman

Gestaltung und Grafik: BUREAUDENISEGRAETZ
www.denisegraetz.de

Silvester
Sonntag, 31. Dezember 2017
10.00 Uhr • Hl. Messe • St. Albertus Magnus
18.30 Uhr • Hl. Messe mit sakramentalem Segen • St. Thomas Morus

Neujahr
Montag, 1. Januar 2018
11.00 Uhr • St. Stephan

Dienstag, 2. Januar 2018
10.00 Uhr • Krieler Dömchen • Aussendung der Sternsinger

Druck: SZ Offsetdruck-Verlag, St. Augustin
Auflage: 7000

Fotos: Frank Blachmann, Jörg Michell, Kindermissionswerk (www.sternsinger.org)

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Manuskripte sinnwährend zu kürzen und zu redigieren.